

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 41 (1968)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Preisausschreiben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft 1968

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Preisausschreiben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft 1968**

Teilnahmeberechtigt sind die Offiziere aller Grade, Truppengattungen und Dienstzweige, die der Schweizerischen Offiziersgesellschaft angeschlossen sind. Es werden zwei Kategorien gebildet. Eine *allgemeine* Kategorie, offen für alle Mitglieder. Verfasst werden eigentliche Studien, ohne Beschränkung des Umfanges. Eine *besondere* Kategorie für Mitglieder in der Stellung von Hauptleuten und Subalternoffizieren. Diese Arbeiten müssen der praktischen Arbeit in den Einheiten oder der ausserdienstlichen Tätigkeit unmittelbar nützen. Sie sollen kurz sein und dürfen auf keinen Fall mehr als 12 Seiten umfassen.

Die Teilnehmer sind frei, über irgend ein selbstgewähltes Thema zur Landesverteidigung (Gesamtverteidigung, Erziehung und Ausbildung, Taktik und Technik, Führungstechnik, Organisation und Versorgung, ausserdienstliche Ausbildung usw.) zu schreiben. Indessen wird grosser Wert auf Vorschläge zum Lösen von Gegenwarts- und Zukunftsproblemen gelegt. Nachstehend einige Anregungen für die Themenwahl:

- Sind wir — Volk und Armee — bereit, in unserem Land einen totalen Krieg zu bestehen?
- Die finanziellen Grenzen der Landesverteidigung.
- Wie kann Leerlauf verhindert werden?
- Ist jeder Mann in der Armee am richtigen Platz?
- Entwicklungstendenzen meiner Truppengattung / meines Dienstzweiges.
- Die Trinkwasserversorgung der Truppe in einem Krieg mit Einsatz von ABC-Waffen.
- Unsere Möglichkeiten, die Lebensmittelmagazine vor der Einwirkung der Radioaktivität zu schätzen.
- Führungsprobleme der kombinierten Detachemente der Versorgungs- und Reparaturtruppen in stationären und mobilen Verhältnissen.
- Versorgung im Gebirgsbataillon.

Es sind Einzel- und Kollektivarbeiten zugelassen. Ausfertigung in 4 Exemplaren. Sie tragen als Kopf ein Kennwort und die Kategorie. Name, Grad, Einteilung und Adresse des Verfassers werden in einem besonderen, verschlossenen und mit dem Kennwort angeschriebenen Briefumschlag mit der Arbeit eingesandt. Als Preise stehen Fr. 8000.— zur Verfügung. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt anlässlich der Präsidentenkonferenz der SOG im Frühjahr 1970 und anschliessend durch Veröffentlichung in der Fachschrift: «Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift». Die Arbeiten müssen bis spätestens 30. September 1969 dem Präsidenten des Preisgerichtes, Oberstdiv. K. Walde, Kdt. Div. 5, Fleinergut, 5001 Aarau, zugeschickt werden.

Weitere Auskunft erteilt jederzeit Oberstlt. O. Schönmann, 4000 Basel, Hebelstrasse 78,  
Telephon 061 / 24 18 38 (Geschäft), 061 / 23 73 42 (Privat).

---

### **Welche Kameraden stellen die Marschtüchtigkeit der Fouriere und der Fouriergehilfen unter Beweis?**

Der SUOV führt am 17./18. Mai 1969 in Bern zum zehntenmal den Schweizerischen 2-Tage-Marsch durch. Ferner wird unter der Organisation des Stabes der Gruppe für Ausbildung ein Marschbataillon aus der Schweiz am Internationalen 4-Tage-Marsch in Nijmegen (Holland) teilnehmen.

Kameraden, die sich für die Teilnahme interessieren, wollen sich bitte rasch mit der ZTK in Verbindung setzen. Hptm. Fässler Heinz, 2. Experte der ZTK, ist bereit, das Training für diese wehrsportlichen Tage zu organisieren.

*Zentraltechnische Kommission des SFV*